

STZ. 11.11.11

Mehr Platz zum Gehen

Hospitalviertel Zugunsten breiter Gehwege würde der Bezirksbeirat auf Stellplätze verzichten.

Im Vorfeld der Sanierung des Hospitalviertels macht sich der Bezirksbeirat intensiv Gedanken über die künftige Gehwegbreite. Der aktuelle Masterplan sieht vor, jeweils zwei Meter auf beiden Seiten für die Fußgänger zu haben. Somit wäre bei einer Gesamtbreite von 11,50 Meter noch Platz für beidseitiges Parken auf der Fahrbahn und der Straße selbst. Mit dieser Variante stünden im Quartier rund 350 Stellplätze zur Verfügung. Das sind bereits 100 weniger, als sich bei der Berechnung als notwendig herausstellten. „Wenn wir die Gehwege breiter machen, fallen weitere 74 Stellplätze weg, die anderweitig ersetzt werden müssen“, sagt Ruprecht Neuling vom beauftragten Büro Zoll.

Die Mehrheit des Bezirksbeirats würde dies zugunsten von Gehwegen von 2,50 Meter oder gar drei Metern Breite in Kauf nehmen. Zumal, so die Hoffnung des Gremiums, es einen schnelleren Wechsel auf den Parkplätzen geben werde, sobald im Hospitalviertel überall drei Euro für eine Stunde parken gezahlt werden muss (siehe Seite eins). Da es sich bei dem Masterplan um kein Ausführungskonzept handelt, möchte der Bezirksbeirat nun die Auswirkungen des Parkraummanagements abwarten. Dessen Finanzierung und Realisierung ist jedoch noch nicht einmal in die Haushaltsberatungen eingegangen und steht somit in den Sternen. *ktm*